

Presstext

LOTARIO – Ein fantastisches Tagebuch

Handelt es sich um ein Tagebuch? Oder um ein Märchen? Virgilio Masciadri Roman entzieht sich literarischen Normen. Im Zentrum der halb erfundenen Lebensgeschichte steht ein Junge, der an Goethes Wilhelm Meister erinnert. Ende des 15. Jahrhunderts macht sich der Protagonist auf den Weg vom Livinental – der heutigen Leventina – nach Augsburg. Die Reise entpuppt sich als Odyssee mit überraschenden Wendungen. Inspiriert ist sie von der Familiengeschichte des Autors: von der Emigration des Grossvaters mütterlicherseits, der einst aus Ungarn in die Schweiz eingewandert war, und jener der italienischen Grosseltern väterlicherseits, die sich zunächst im Tessin und später in der Deutschschweiz niederliessen. Auch sonst ist der Roman mit autobiografischen Elementen durchsetzt. In fantasiereicher Ausschmückung arbeitete Virgilio Masciadri seine Erinnerungen in den tagebuchartig aufgebauten Text ein. Mit «LOTARIO» hat der Privatdozent für Klassische Philologie eine Erzählung hinterlassen, wie man sie aus antiken griechischen und lateinischen Mythen kennt. Bloss ist sie in seinem Fall aus dem Leben gegriffen. Und womöglich hätte sie eine Fortsetzung erfahren, wäre er nicht 2014 im Alter von 51 Jahren verstorben.

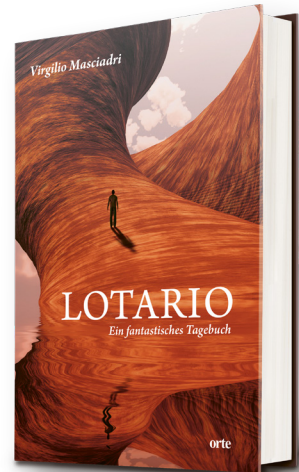
Die Publikation des bisher unveröffentlichten Fragments durch Mutter Claudia und Schwester Cornelia Masciadri ist eine Hommage. Eine Einführung durch Schriftstellerin Barbara Traber verdeutlicht, welch meisterhafter Poet Virgilio Masciadri war.

Autor

Virgilio Masciadri (1963–2014) war klassischer Philologe. Neben seiner wissenschaftlichen und schulischen Tätigkeit hat er sich einen Namen als Schriftsteller und Dichter gemacht und sich in der Redaktion der Schweizer Literaturzeitschrift orte sowie in der Geschäftsleitung des orte Verlags für zeitgenössische Literatur eingesetzt.

Herausgeberinnen

Claudia Masciadri, geboren 1931, ist Virgilio Masciadris Mutter. In jungen Jahren schon zeigte sich ihr Interesse an Literatur, das sie ihren Kindern weitergab. Cornelia Masciadri, geboren 1954, hat Übersetzung studiert und sich zur Schauspielerin und Sängerin ausgebildet. Zu ihren Lied- und Opernprojekten hat ihr Bruder Virgilio Masciadri Texte und Libretti geschrieben.



Virgilio Masciadri

LOTARIO – Ein fantastisches Tagebuch

orte Verlag, 192 Seiten, Fr. 29.-
ISBN 978-3-85830-317-2

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern
ein Rezensionsexemplar zu